

Laternen, Lichter und Lametta

Wie man der Buchhandlung ein verkaufsförderndes Festtagsgewand anlegt: Tipps von Dekorationsprofi Sabine Gauditz.



alle © Arte Perfectum

Noch 14 Wochen bis Heiligabend. Höchste Zeit, um sich Gedanken über die richtige Adventsdekoration zu machen. Denn weihnachtlich gestimmte Kunden sind nun einmal schenckfreudiger und öffnen bereitwilliger ihren Geldbeutel. Schauwerbegestalterin Sabine Gauditz hat seit mehr als drei Jahrzehnten Erfahrung darin, Buchhandlungen in festliche Gewänder zu hüllen. Auf Börsenblatt-Anfrage gibt die

Gründerin der Agentur Arte Perfectum Ratschläge für einen gezielten Dekorationsplan:

- **ein Motto suchen** wie »Sternenglanz« oder »Hüttengaudi«. Erst danach Deko und Non-Books bei verschiedenen Anbietern auswählen
- **Konzept erstellen:** An welchen zentralen Punkten im Laden lassen sich Akzente setzen? Wichtig: eine harmonische Gestaltung der gesamten Buchhandlung. Das Motto konsequent vom Schaufenster bis zum Geschenkpapier durchhalten
- **Themen finden:** zum Beispiel Messen besuchen! Im Januar auf der Christmasworld in Frankfurt sind die Erinnerungen ans Weihnachtsgeschäft noch frisch: Was lief gut? Was lässt sich wiederverwenden? Die meisten Messen (Innowa Dortmund, Trendset München, Vivanit Düsseldorf) finden im Sommer statt. Für Planung und Vorbereitung der Dekoration mindestens fünf Wochen einplanen. Am besten schon im Sommer in Ruhe ein Konzept erarbeiten


■ **Trends erkennen:** Derzeit werden gern Naturprodukte wie Holz, Stein oder Metall eingesetzt. Auch schrille Dekoration ist möglich: Christbaumkugeln in grellen Farben, »edeltrashige« Kerzenständer, Hirschgeweihe aus Plastik oder neobarocke Lüster und Schalen. Aktueller Trend: Der »Strick-Look« – in Verbindung mit Holz und klassischem Rot-Grün – wirkt da sehr heimelig

■ **Schaufenster dekorieren:** einen deutlichen optischen Mittelpunkt schaffen. Ob festlich geschmückter Weihnachtsbaum oder eine Vase mit Zweigen – es muss zur Größe des Fensters passen. Im Schaufenster und auf den Büchertischen Blickfänge kreieren. Bücherstapel passend zur Raumdeko nach Coverfarbe gestalten, andere Bücher in zweiter Reihe platzieren

■ **Licht planen:** Auch den Außenbereich miteinbeziehen. Leuchter und viele kleine Lichtquellen einsetzen, auch mal Laternen. Frühzeitig um die Stromversorgung kümmern.

■ **Verpacken:** Zeitfaktor berücksichtigen. Tipp: Schlichte Verpackung als Standard. Gegen Aufpreis darf es üppig und aufwendig sein. Kunden sind häufig bereit, ein bis zwei Euro für eine schöne Verpackung zu zahlen

■ **Non-Books platzieren:** Sie sollten den Buchverkauf unterstützen. In Griffweite der Kunden oder als Stapelware platzieren. Non-Books sind zugleich Dekoration und Ware. Vorher genau überlegen, wie viel Ware nötig ist, um damit für Kaufanreize und weihnachtliches Flair zu sorgen.

■ **Atmosphäre schaffen:** den Kunden Tee, Schokolade, selbst gemachte Plätzchen und Spezialitäten aus der Region anbieten. 



Wuchtiger Blickfang: Geweihe aller Art sind wieder angesagt

Weihnachtsmessen

- 12. – 16. Oktober: **Frankfurter Buchmesse**, Halle 4.0 (Bereiche Non-Book und Papeterie)
- 21. – 23. Oktober: **Deutsch-Polnische Weihnachtsmesse**, Frankfurt an der Oder
- 22. – 30. Oktober: **Christmas Messe**, Hannover